



PFARRBLATT

ST. RUPRECHT AN DER RAAB

OKTOBER - NOVEMBER 2023

IN DEINEM NAMEN

WORT DES PFARRERS

GIOVANNI PRIETL

Mit 1. September 2023 begann ich meinen Dienst als Pfarrer in der geschichtsträchtigen Pfarre St. Ruprecht/R. Ich danke meinem Vorgänger Pfarrer Hans Wallner für sein Engagement, das Wohlwollen und für das Ebnen des Weges, damit ein guter Start möglich ist!

Als Pfarrer bzw. Seelsorgeraumleiter koordiniere ich das Seelsorgeteam (Priester, Diakon, pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sekretärinnen) und vertrete die Pfarren in wirtschaftlichen Fragen nach außen und dem Bischof gegenüber.

Ich habe Ja zu dieser Herausforderung gesagt im Vertrauen, dass mich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in seelsorglichen und pfarrlichen Aufgaben unterstützen werden.

Mit einem kurzen Lebenslauf möchte ich mich vorstellen:

Mein Name ist Johann Prietl, von vielen werde ich "Giovanni" genannt. Ich wurde im Oktober 1969 als erstes von drei Kindern geboren. Leider verstarb mein Bruder auf tragische Weise 2013. Die Kindheit verbrachte ich am elterlichen Bauernhof in Übelbach. Nach der Grundschule besuchte ich eine landwirtschaftliche Fachschule. Danach arbeitete ich als Werksarbeiter in einer Großtischlerei. Während des Präsenzdienstes beim Militär tauchte in mir die bedrängende Frage auf, ob es Gott gäbe. Ich konnte die Frage weder mit einem sicheren "Ja" noch mit einem eindeutigen "Nein" beantworten. In dieser Phase der Unklarheit kam ich zur Einsicht, dass es wohl sinnvoller ist, sich konkret auf Gott einzulassen, als unverbindlich darüber nachzudenken.

So reifte in mir der Entschluss, mich als Priester in den Dienst der Kirche stellen zu lassen.

Nach Studienjahren in Wien, Graz und München begann ich



meinen Dienst als Diakon und Priester in unserer Diözese. Mittlerweile habe ich schon einige Pfarrererfahrungen. Auch das Dechantenamt führte ich eine gewisse Zeit aus.

Meine Hobbys sind das Kennenlernen von unbekanntem Städten und Ländern, das Radfahren und vor allem die Imkerei.

Dankbar bin ich, dass mir auch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite gestellt sind. Vikar Johannes Biener wird vor Ort in pastoralen und liturgischen Fragen zusammen mit Sabine Sallegger (Pfarrsekretärin) Ansprechperson sein.

So freue ich mich auf die kommenden Jahre, die ich in Ihrer Pfarre und im Seelsorgeraum Gleisdorf mit seinen drei weiteren Pfarren verbringen werde.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Die Erfahrung lehrt uns, dass immer wieder Menschen in unser Leben treten und uns eine Weile begleiten. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen. Möge dieses wechselseitige Geschenk auf vielfältige Weise eintreten!

Giovanni Prietl, Pfarrer



PATROZINIUM AM RUPERTI-SONNTAG

Am 24. September haben wir das Kirchweihfest gefeiert, das auch gleichzeitig der Namenstag des Hl. Rupert ist. Der Hl. Rupert ist der Schutzheilige unserer Kirche und unserer Pfarre.

Die Hl. Messe fand heuer in einem besonders feierlichen Rahmen statt. Wir konnten nämlich am Ruperti-Sonntag unseren neuen Pfarrer Giovanni Prietl und unseren Vikar Johannes Biener willkommen heißen. Gemeinsam zelebrierten sie den Festgottesdienst der musikalisch von der Sängerrunde St. Ruprecht mitgestaltet wurde. Bei der anschließenden Agape im Pfarrhof nützten viele Pfarrbewohner die Gelegenheit auf diesem Wege die beiden Priester persönlich zu begrüßen. Wir alle freuen uns auf ein erbauliches Miteinander auf dem gemeinsamen Weg in die Zukunft, der für unsere Pfarre im Laufe ihres Bestehens nun doch ein ganz neuer Weg sein wird. Wir bitten GOTT, ER möge uns auf diesem Weg begleiten:

„In DEINEM Namen wollen wir, den Weg gemeinsam gehen mit DIR! DU bist unsere Mitte, bist uns`re Kraft!“

Aus-



UNSERE MINIS

DANK AN KATHARINA JANISCH

Im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarre möchten wir Katharina Janisch von Herzen für die langjährige Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für die Jüngsten in unserer Gemeinschaft danken.

Sie hat mit ihrem Team durch die liebevolle Begleitung und Unterstützung einen unschätzbaren Beitrag für unsere Buben und Mädchen im Ministranten-Dienst geleistet. Ihre Hingabe und Geduld haben dazu beigetragen, dass die Minis nicht nur liturgische Aufgaben mit Ehrfurcht erfüllt, sondern auch wichtige Werte wie Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit gelernt haben. Nach vielen Jahren der ehrenamtlichen Leitung tritt

sie jetzt nach der Übergabe an das neue Mini-Team in die zweite Reihe.



DAS NEUE MINI-TEAM

Wir sind Larissa und Selina Berghold, sind 19 und 21 Jahre alt und wohnen in Winterdorf. Wir stehen bereits mit beiden Beinen im Beruf. Selina ist Angestellte bei der Firma Schaller und Larissa ist Kindergartenpädagogin.

Mit Anfang September durften wir die Ministrantengruppe übernehmen. Wir haben selbst 10 Jahre lang ministriert. Auf diese schöne Zeit schauen wir immer wieder gerne zurück und wollen jetzt unser Wissen und Können sowie die Freude am Ministrieren an die Minis weitergeben. Uns ist besonders wichtig, die Mini-Stunden abwechslungsreich und spielerisch zu gestalten, um den neuen Minis sowohl den religiösen Hintergrund, als auch die Freude und den Spaß daran zu vermitteln.

Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und würden auch gerne neue Gesichter begrüßen.

Larissa und Selina



Mehr Informationen über die Minis auf der Webseite der Pfarre st-ruprecht.graz-seckau.at

WIR AUS DER PFARRE

MICHAELA MATZER

Michaela, du singst bei vielen Gottesdiensten mit der Gruppe Miriam und spielst das Keyboard. Daher nahm ich immer an du heißt Miriam:

Nein der Name Miriam = hebräisch Maria. Die Singgruppe trug den Namen schon bevor ich in die Gruppe eintrat. Miriam wurde vor mehreren Jahren ins Leben gerufen. In verschiedenen Besetzungen hat sich die Gruppe bis heute ständig weiterentwickelt. Einzig während der Coronapandemie mussten wir pausieren.

Welche Art von Liedern singt ihr?

Wir spielen rhythmische Messen vorwiegend aus dem Buch „Singe Jerusalem“. Das sind Lieder, bei denen die Gottesdienstbesucher mitsingen können. Es soll den Leuten helfen in die Messe hineinzufinden um etwas Schönes und Wunderbares spürbar zu erleben. Die Messe soll durch den Gesang die Schönheit Gottes widerspiegeln und uns an die Auferstehung erinnern.

Eure kleine Tochter Johanna hat mir ein schönes Lied vorgesungen. Liegt das musikalische Talent in eurer Familie?

Ja, mein Vater hat Harmonika gespielt und meine Mutter hat viel gesungen. Ich habe in

meiner Heimatgemeinde Wenigzell 10 Jahre einen Jugendchor geleitet.

Dann wärest du ideal als Leiterin in der Gruppe Miriam.

Nein, unsere Gruppe funktioniert sehr gut ohne Leitung. Jede Einzelne geht ab, wenn sie nicht dabei ist. Wir singen die Messen meistens samstags und gelegentlich auch sonntags. Da treffen wir uns dann vor den Messen zum Proben. Als Krankenschwester habe ich zwar einen vollen Dienstplan und auch meine Familie und unser Haus mit dem großen Garten brauchen viel Zeit und Zuwendung, aber ich singe immer, wenn ich Zeit habe.

Im heurigen Jahr war ich auch Firmbegleiterin. Die Firmlinge haben beim Firmvorstellungsgottesdienst wirklich toll gesungen und musiziert. Das Interesse der Jugendlichen zur musikalischen Mitgestaltung ist da. Es ist schön, dass es in der Pfarre Angebote gibt, bei denen sich Kinder und Jugendliche aktiv einbringen können.

Es ist mir immer auch eine große Freude bei den monatlichen Anbetungsstunden in der Kirche aktiv teilzunehmen, mit Liedern und Texten. Auch die Betreuung des Schriftenstandes beim hinteren Kircheneingang mache ich gerne und freue mich über interessierte Kirchenbesucher.

Schon ein kleines Lied kann viel Dunkel erhellen. (Franz von Assisi)

*Michaela Matzer
im Interview mit Erika Pußwald*



Fotos: W. Matzer

Der Schriftenstand befindet sich im hinteren Teil der Pfarrkirche seitlich beim Haupteingang.

LISA'S BRIEFE AUS INDIEN (1)

Vanakkam! und ein herzliches Hallo aus Südostindien. Ich freue mich, dass ich auf diesem Weg meine Eindrücke und Erfahrungen aus Indien teilen darf und ihr meine 11-monatige Reise begleiten könnt.

Am 24. August 2023 ging für Fiona und mich das Abenteuer los. Bereits um 01:30 Uhr verabschiedete ich mich von zu Hause und gemeinsam mit meinen Eltern machte ich mich auf den Weg zum Flughafen. Um 6 Uhr startete der Flieger von Wien Richtung Frankfurt und weiter nach Indien. Nach 9 Stunden Flug sind wir endlich in Chennai gelandet. Durch die Zeitverschiebung war es dann schon 00:05 Uhr. Wir wurden direkt vom Flughafen abgeholt und fuhren zum „Provincial House“ der Salesianer Don Boscos. Hier durften wir die ersten 5 Tage verbringen und uns einleben, die Salesianer kennenlernen, das Essen gewohnt werden, uns einkleiden und vieles, vieles mehr.

Nach diesen 5 Tagen war die Vorfreude auf unseren eigentlichen „Heimatort“ umso größer. Und so kam es auch, dass wir am 30. August die 4-stündige Fahrt nach Maranodai zum „Girls Hostel“ antraten. Obwohl wir mitten in der Nacht ankamen, wurden wir sehr herzlich von den Mädchen und „sisters“ begrüßt. Am Freitag sind wir direkt mit dem Bus auf den Schulcampus in Gedilam gefahren und haben auch dort die Lehrerinnen und Lehrer und Kinder kennengelernt. Nach einer Eingewöhnungsphase dürfen wir bald entscheiden, welche Klassen und Fächer wir unterrichten wollen.

Zum Abschluss möchte ich noch meine per-



sönlichen Eindrücke von Indien mit euch teilen: alles ist lauter, bunter und wärmer!

Ich würde mich freuen, wenn ihr auch weiterhin meine Reise begleitet und die Kinder und Jugendlichen in Gedilam und Maranodai durch eine Spende unterstützt. Jeder Beitrag wird dankend entgegengenommen. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Empfänger:
VOLONTARIAT bewegt
Volontariatsprogramm

IBAN: AT71 3600 0000 0011 8000
BIC: RZTIAT22

Verwendungszweck:
0180 Volontariatsprogramm
Lisa Loder-Taucher

Lisa Loder-Taucher



Foto Quelle: Lisa Loder-Taucher

WAS WAR DER PFARRAUSFLUG NACH VORAU

Der letzte gemeinsame Pfarrausflug mit Pfarrer Hans Wallner - als Pfarrer von St. Ruprecht - in und um das Stift Vornau war ein wunderschönes Erlebnis! Mit großer Freude nahmen 42 Personen aus unserer Pfarre daran teil. Nach der Hl. Messe mit Propst Bernhard Mayrhofer am Vormittag, genossen wir die Führung durch das Stift. Nach der Besichtigung des Freilichtmuseums und einem Besuch in der Buchtelbar in Wenigzell ging es wieder zurück. Es war ein unvergesslicher Tag, der uns allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Fotos: W. Matzer



FEST KREUZERHÖHUNG IN MITTERDORF

Foto: Gertraud Schwab



Am Sonntag, dem 10.9., fand in der renovierten Dorfkapelle in Mitterdorf a. d. Raab das Fest der Kreuzerhöhung statt.

Den Gottesdienst zelebrierten Vikar Johannes Biener und Caritas Seelsorger Dominik Wagner. Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe, die sehr gut besucht war, von der Gruppe Miriam. Anschließend gab es eine Agape mit Getränken u. Mehlspeisen. Herzlichen Dank dafür!

Christine Rosenberger

EIN HERZLICHES VERGELT' S GOTT

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge beenden unsere geschätzten Mesner Maria Matzer und Heribert Zirbisegger nach vielen Jahren ihren Dienst in der Pfarre. Wir danken ihnen von Herzen für ihr unermüdliches Engagement, ihre liebevolle Betreuung und ihre treue Unterstützung. Ihre freundliche und zuvorkommende Art, mit der sie ihren Dienst erfüllten,



wird uns fehlen, doch wir sind dankbar für die vielen schönen Momente, die wir mit ihnen erleben durften. Auch danken wir Rosi Amtmann, die uns so viele Jahre treu als Vorbeterin begleitet hat und nun ihren aktiven Dienst beendet. Möge der Herr sie auf ihren weiteren Lebenswegen begleiten und ihnen Gesundheit und Glück schenken. Vergelt' s Gott für alles!

Fotos: W. Matzer (li) G. Steinwender (re)

WALLFAHRT MARIA FIEBERBRÜNDL

Am 12. August war es wieder soweit. Wir starteten um 4.00 Uhr früh nach Maria Fieberbründl wo wir um 9.00 die Hl. Messe feiern durften. Während unserer Wallfahrt haben wir nicht nur unsere eigenen Anliegen und Sorgen mit auf den Weg genommen, sondern auch die Freuden und Gedanken unserer Liebsten. Wir sind dankbar für die Momente der Stille und des Gebets, die uns die Möglichkeit gaben, unsere Gedanken zu ordnen. Wir baten Maria, unsere Fürsprecherin, unsere Anliegen und Bitten vor den Thron Gottes zu tragen. Möge sie uns in schwierigen Zeiten beistehen und uns den Mut und die Kraft schenken, unseren Weg mit Zuversicht zu gehen.



Foto: Sabine Salegger

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES



Im Oktober: Für die Weltsynode

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

Im November: Für den Papst

Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mithilfe des Heiligen Geistes begleite.

**DAS VIDEO
VOM PAPST**



PFARRFEST 2023

Das diesjährige Pfarrfest war etwas ganz Besonderes. Es kamen erstaunlich viele Besucher, die das herrliche Wetter und die tolle Atmosphäre genossen haben.

Ein großer Dank gebührt all den Helfern, die unermüdlich im Einsatz waren. Sie haben dafür gesorgt, dass alles reibungslos ablief. Ob beim Aufbau, beim Verkauf von Speisen und Getränken oder bei der Organisation der Spiele und Aktivitäten - jeder hat seinen Beitrag geleistet und dazu beigetragen, dass das Pfarrfest ein voller Erfolg wurde.

Ein ganz besonderer Moment an diesem Tag war die würdige Heilige Messe die Generalvikar Dr. Erich Linhardt mit uns gefeiert hat. Insgesamt war das diesjährige Pfarrfest ein wunderbarer Tag, der uns allen in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Foto: G. Steinwender



Mehr Bilder auf der Webseite der Pfarre st-ruprecht.graz-seckau.at



BLICK IN DEN RELI-UNTERRICHT

Am Mittwoch, dem 13.9., feierten wir in der Volksschule Prebuch den Schuleröffnungsgottesdienst mit Vikar Johannes Biener, den wir auch herzlich in unserer Schule begrüßten.

„Mein Rucksack für das neue Schuljahr“, so lautete das Thema des Gottesdienstes.

Der Rucksack ist ein wichtiger Begleiter, nicht nur im Schulalltag, sondern auch auf Reisen, beim Wandern oder beim Ausflug ins Freibad usw. In den Fürbitten haben die Kinder verschiedene Gegenstände in den Rucksack gepackt und folgende Bitten dazu ausgesprochen:



- Ich packe ein Schulbuch in den Rucksack ein. Mit seiner Hilfe werden meine Kolleginnen, Kollegen und ich in diesem Jahr viel Neues in Mathematik, Deutsch und den anderen Fächern lernen. Lass mich neugierig sein, auf alles, was mich erwartet, und gib mir Geduld, wenn mir das Lernen einmal schwer fällt.

- Ich packe ein Heft in den Rucksack ein. Woche für Woche wird es sich füllen mit Buchstaben, Zahlen, Noten oder Arbeitsblättern. Ich bitte dich für meine Lehrerinnen und Lehrer. Lass sie gute Begleiter für mich sein, die meine Talente erkennen und mich in meinen Schwächen fördern.

- Ich packe einen Stift in den Rucksack. Mit ihm kann ich schreiben und zeichnen und das, was mir einfällt, zu Papier bringen. Ich bitte dich um viel Fantasie und gute Ideen für mein Lernen und Arbeiten in der Schule, sowie um vielfältige Möglichkeiten, wie ich meine Freizeit sinnvoll verbringen kann.

- Ich packe eine Jausenbox ein. Auch sie wird mich wieder durch das Schuljahr begleiten. Lass mich dankbar sein für das tägliche Brot. Begleite aber auch meine Familie, die für mich sorgt und darauf achtet, dass es mir an nichts fehlt.

- Ich packe ein kleines Herz in den Rucksack ein. Es soll mich daran erinnern, dass es in der Schule nicht nur um das Lernen geht, sondern auch die Gemeinschaft mit andern.

Gib, dass wir liebevoll miteinander umgehen und Verständnis füreinander mitbringen, besonders dann, wenn es Reibereien gibt.

- Ich packe einen Schlüssel ein. Er erinnert mich an unser Schulhaus. Gib, dass unsere Gemeinschaft immer für alle offen ist. Lass uns Tag für Tag spüren, dass jede/r hier willkommen ist – so, wie er/sie ist.

Zum Schluss wurde noch ein besonderes Geschenk in den Rucksack eingepackt, nämlich der Segen Gottes für das neue Schuljahr! Die Kinder der ersten Klassen bekamen von Vikar Johannes Biener noch einen Einzelsegen.

Katharina Janisch, VS Prebuch



Lösung des Rätsels auf Seite 20: BDDC

GLAUBE.LESEN

Der Moment, der alles verändert

Wie ich bei Gott ein Zuhause fand und mich taufen ließ

von Aline Schreiber

Beschreibung

Sie ist jung, erfolgreich und sie weiß genau, was sie will. Und sie hat eine ungewöhnliche Entscheidung getroffen: Während die Menschen scharenweise aus der Kirche austreten, ist Aline Schreiber eingetreten.

Aufgewachsen bei ihrem geliebten Papa, steht sie nach dessen frühem Tod plötzlich mit 18 Jahren allein da. Mit der Trauer. Und mit einem Umfeld, das von ihr verlangt, gut drauf zu sein und dem tiefen Schmerz, den sie empfindet, bloß keinen Raum zu geben. Sie wählt die Flucht nach vorne, macht Karriere, ignoriert die Signale ihrer Seele. Bis nichts mehr geht - und sie nach langem Suchen in allen Facetten der Spiritualität beschließt, den Tempel direkt vor Ort aufzusuchen. Sie landet in einem katholischen Gottesdienst ...



Foto Quelle: Öff. Pfarr- & Gemeindebücherei St. Ruprecht

Einladung zum "Familientag"

der Bücherei Sankt Ruprecht an der Raab

Termin: Samstag, 25.11.2023

Ort: Öffentliche Pfarr- & Gemeindebücherei Sankt Ruprecht

14:00 Uhr Büchereikaffee und Bücherbasar

15:00 Uhr Kindernachmittag mit "Melanie´s Zwergerlschule" (ab 4 Jahre)

19:30 Uhr Leseabend und Erzählungen von Claudia Rossbacher

musikalische Umrahmung: Titus Copony



Öff. Pfarr & Gemeindebücherei St.Ruprecht

Tel.: 03178/5152

E-Mail: buecherei@st.ruprecht.at

Weitere Informationen und Öffnungszeiten auf unserer Homepage :

www.buecherei.st.ruprecht.at

Dankesmesse - Foto: Steinwender



Dankesmesse - F



Dankesmesse - Foto: Steinwender



Ausflug Stift Vorau - Foto: V



Dankesmesse - Foto: Steinwender



Ausflug Stift Vorau - Foto: W.Matzer

Fot

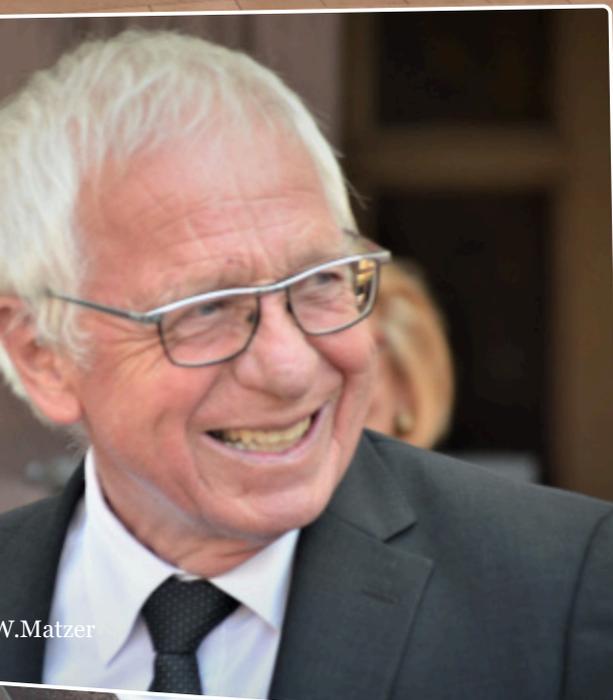
Dan



Foto: Steinwender



Dankesmesse - Foto: Steinwender



V. Matzer



Dankesmesse - Foto: Steinwender



Dankesmesse - Foto: Steinwender



Dankesmesse - Foto: Steinwender



Mehr Bilder auf der Webseite der Pfarre st-ruprecht.graz-seckau.at

WAS KOMMT

ERNTEGABEN-SAMMLUNG

Nach dem festlichen Gottesdienst am Erntedank-Sonntag, werden die Erntegaben der Kinder sowie alle weiteren Gaben der Pfarrbewohner beim hinteren Eingang unserer Kirche gesammelt.

Auch die Früchte und Gemüse, mit denen die Kirche festlich geschmückt wird, werden eingepackt und dann eine Woche später dem Marienstüberl in Graz, sowie der „Tafel Österreich“ vom Roten Kreuz, Ortsstelle Weiz, zur Verfügung gestellt.

Für die Spendenbereitschaft bedanken sich herzlich der PGR und die KFB



Foto: G. Steinwender

KFB PILGERTAG - 14. OKTOBER

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen! Frauen in ganz Österreich machen sich an verschiedenen Orten auf den Weg. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbarer Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse unterwegs laden zum Innehalten ein.

Auch im Seelsorgeraum Gleisdorf machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Wir starten bei der Friedensgrotte am St. Ruprechter Hauptplatz und pilgern, vorbei an der Hubertuskapelle, hin zur denkmalgeschützten Kernkapelle. Über die Arndorfer Gebetskapelle marschieren wir zurück nach St. Ruprecht.

Start: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz St. Ruprecht an der Raab

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist erbeten bis 4. Oktober bei Lisbeth Fiedler, 0664/46 60 598

Informationen über alle Wege auf :
www.frauenpilgertag.at



Fotos: KFB Oberösterreich

EHEJUBILÄUM

Liebe Jubelpaare des Jahres 2023! Heuer ist es wieder soweit! Wir wollen mit allen Paaren, die seit 25, 30, 35, 40, 45, 50 oder mehr Jahren verheiratet sind, feiern.

Deshalb laden wir Euch zu einem feierlichen Gottesdienst **am 12. November 2023 um 10.15 Uhr** und danach auf ein Gläschen Wein ein.

Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder bei einem der Pfarrgemeinderäte.



Allen Jubelpaaren sei an dieser Stelle auch das Angebot zu den Ehe-Jubiläums-Reisen des Familienreferates der Diözese ans Herz gelegt. Lisbeth und Hans Fiedler geben hierzu auch gerne Auskunft, da sie schon mehrmals mitgefahren sind!

RUMÄNIEN-HILFE

Auch heuer bitten wir Sie, wieder Menschen in Rumänien zu unterstützen. Ihre Spenden gehen direkt an ein Kinderheim in Jimbolja, Temeschwar.

Mit Unterstützung der Südsteirischen Rumänienhilfe gelangen die Spendengüter rasch an die richtige Stelle. Auf der Homepage der Organisation (www.rumaenienhilfe.at) können sie Bilder von der vorjährigen Sammlung sowie Informationen der laufenden Aktionen abrufen.

Am Freitag, dem 1. Dezember 2023 (Freitag vor dem ersten Adventsonntag), werden ihre Spenden im Pfarrhof St. Ruprecht von 15:00 bis 17:00 Uhr dankbar entgegengenommen.

Aus organisatorischen Gründen bitte wir sie nur trockene, gut verpackte Lebensmittel, sowie Hygieneartikel aller Art zu spenden.

Herzlichen Dank im Voraus!

ALLERHEILIGEN ERLEBEN

Am Dienstag, dem **31. Oktober**, ladet die Jungschar wieder zum „ALLERHEILIGEN erleben“ ein. **Von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr** gibt es dazu im Pfarrhof lustige und interessante Stationen, bei denen gebastelt, gesungen und so manches Interessante zum Thema Allerheiligen erlebt werden kann.

Die Jungschar-Begleiterinnen und Jungschar-Begleiter und die Katholische Frauenbewegung (Striezel Bäckerinnen) freuen sich auf Euch!

Kinder im Vorschulalter bitte nur in Begleitung.

Kostenanteil pro Kind: 3€

Jutta Pommer-Taucher (Jungschar)

FIRMUNG 2024

WIR SUCHEN DICH

Wie jedes Jahr, so auch heuer, gibt es wieder unseren Aufruf an Frauen und Männer in unserer Pfarre:

Die Firmkandidaten und Kandidatinnen suchen DICH als Firmbegleiter, als Firmbegleiterin!

Sag nicht gleich nein, wenn dich ein Firmkandidat oder eine Firmgruppe bittet, sie ein Stück ihres Weges zu begleiten. Es ist natürlich eine gewisse Herausforderung, Zeit für die Jugendlichen aufzubringen. Aber, du wirst mit ihnen eine spannende Zeit verbringen und interessante Gespräche führen. Als Firmbegleiter erhältst du für deine Aufgabe eine Firmbegleiterschulung und Unterlagen (Vorschläge) für deine 10 Firmeinheiten, die du mit deiner Firmgruppe verbringen wirst.

Über die Zeit der Firmvorbereitung, gibt es



Foto: Firmteam

zusätzlich 3 Treffen der Firmbegleiter mit dem Firmteam zum Informationsaustausch.

Ein großes Vergelt's Gott im Voraus

ANMELDUNG FIRMUNG 2024

Lieber Firmkandidatin!
Lieber Firmkandidat!

Wir freuen uns, dass du dich für die Firmvorbereitung 2023/2024 interessierst! Dazu ist es erforderlich, dass du dich in unserer Pfarre anmeldest!

Firmanmeldung

für alle Firmkandidaten Jahrgang 2010 oder älter

Wo: Pfarrhof von St. Ruprecht/R.

Wann: Freitag, den 3. November 2023 / 14:00
– 18:00 Uhr

Mitzubringen sind

- *das ausgefüllte Anmeldeformular (erhalten die Firmkandidaten in der MS St. Ruprecht/R. bzw. in der Pfarre)
- *den Taufschein (Kopie)
- *die Geburtsurkunde (Kopie)
- *die ausgefüllte Einverständniserklärung
- *und Unkostenbeitrag € 30.- für Arbeitsbehelfe



Firmstartgottesdienst

Sonntag, 26. November 2023 um 10:15 Uhr
anschließend Einteilung der Firmgruppen.



Wichtiger Hinweis

Der Firmbegleiter / die Firmbegleiterin muss von den Firmkandidaten oder einer bereits formierten Firmgruppe selbst gesucht werden!

*Auf eure Anmeldung zur Firmung 2024 freut sich das Firmteam
Gerhard, Waltraud, Peter, Norbert & Vikar Johannes*

FirmbÄnd_24

Für die Firmung im kommenden Jahr gibt es - Gott sei Dank - wieder eine Gesangsformation: die FirmbÄnd_24!

Es ist auch diesmal eine bunt zusammengewürfelte Gruppe, mit der es mir große Freude macht, passende Lieder für den Firmgottesdienst auszusuchen. Musik umrahmt nicht nur eine Hl. Messe, sondern hat auch die Kraft, Erlebtes zu vertiefen. Dafür lohnt es sich, Zeit zu verwenden, denn ohne Proben geht es ja nicht.

Es ist sehr erfreulich, dass diesmal wieder neue Stimmen dabei sein werden: Einige Firmlinge vom letzten Jahr haben sich inspirieren lassen und freuen sich schon auf gemeinsame Singen und Musizieren.

Besonders schön ist es auch, dass Frau Wal-



traud Beichtbuchner, Reli-Lehrerin, sich der Gruppe angeschlossen hat.

Dagmar Weißenbacher

VORSTELLUNG "TOPOTHEK"

Die Marktgemeinde St. Ruprecht öffnet mit dem Online-Archiv „Topothek“ einen neuen Zugang zur Geschichte und Entwicklung unserer Gemeinde bzw. unserer Pfarre.

Dieses Onlineportal lässt die vergangenen Zeiten in Bild und Dokumenten wieder aufleben und führt nicht nur zukünftigen Generationen unsere Geschichte und Entwicklung in informativer und visueller Form vor Augen. In der Topothek sollen die vielen Schätze die es noch zu heben gibt, aber auch das Wissen gesammelt, archiviert und für alle zugänglich gemacht werden.

Wir möchten Sie daher einladen, sich in dieses Projekt einzubringen, sei es durch Bereitstellung von Fotos, Dokumenten, oder mit

ihren Hintergrundwissen und ehrenamtlicher Mitarbeit. Vorstellung der Topothek:

Ort: Gemeindezentrum in Unterfladnitz

Wann: Samstag, 7. Oktober 2023 / 18:00 Uhr

Gemeinde St. Ruprecht



GLAUBE.VERSTEHEN

DIE 7 SAKRAMENTE

Das Sakrament der Krankensalbung

Bedeutung, Entstehung und Ablauf

In der Krankensalbung wird die heilende und helfende Nähe Gottes spürbar. Die Feier des Sakraments schenkt Beistand, Begleitung und Trost.

Bedeutung der Krankensalbung

Jeder Kranke mit einer ernsthaften Krankheit ist berechtigt, dieses Sakrament zu empfangen, um so der stärkenden Nähe Jesu Christi teilhaftig zu werden. In engem Zusammenhang steht auch das Sakrament der Beichte, das der Salbung üblicherweise vorausgeht. Sollte der Kranke aufgrund seines Zustandes nicht mehr fähig sein, die Beichte zu empfangen, so wirkt das Sakrament der Krankensalbung als völlige Sündenvergebung ohne Beichte. Die Krankensalbung kann auch von Kindern und unter Umständen mehrmals im Leben empfangen werden. Bei schwerer Krankheit, vor einer großen Operation oder bei Altersschwäche können Kranke dieses Sakrament empfangen. Auch Sterbenden wird die Krankensalbung als Sakrament des Geleits gespendet. In der Gemeinschaft mit Christus wird der Sterbende den Übergang in die ewige Herrlichkeit bestehen. Das Sakrament der Krankensalbung darf nur durch einen Priester gespendet werden.[1]

Entwicklung der Krankensalbung

Ihren Ursprung hat die Krankensalbung/letzte Ölung bereits in der Bibel, wonach Jesus selbst sich in beispielhafter Weise der Kranken liebevoll angenommen und seine Jünger beauftragt hat, es ihm gleich zu tun. Auch die Salbung mit Öl sowie das Gebet als Kernelemente der Krankensalbung finden sich in der Bibel wieder. Ebenfalls galt Öl in der Antike sowie im Judentum als ein bekanntes Heilmittel. [1]

"Ist einer von euch krank? Dann rufe er die

Ältesten [Priester] der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (Jak 5,14-15) [2]

Im Verlauf des ersten Jahrtausends wurde die Krankensalbung zunehmend nur noch an Schwerstkranke und Sterbende gespendet (als »letzte Ölung« verbunden mit der Sterbekommunion als Wegzehrung (Viaticum)) und büßte so etwas an ihrem eigentlichen Charakter ein. Im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) wurde dann ihr ursprünglicher Charakter wiederhergestellt. [1]

Eigentlich durch Papst Paul VI., der in der Apostolischen Konstitution "Sacram

Unctionem Infirmorum" im Jahr

1972 von der "Salbung der Kranken" schrieb. Seitdem ist es möglich, sich in Zeiten schwerer Krankheit, vor einer bevorstehenden Operation oder in Lebenskrisen von einem Priester das Sakrament spenden zu lassen. [2]

Bis ins Mittelalter hinein war es üblich, fast den gesamten Leib zu salben, später wurde dies vor allem auf die fünf Sinne reduziert. Mittlerweile werden nur noch die Stirn sowie die Innenflächen der beiden Hände gesalbt. Dies soll symbolisch die Gedanken und Gesinnung sowie die Taten und Werke bedeuten, die in ihrer Gesamtheit den Menschen bezeichnen.

Ablauf der Krankensalbung

Vor der eigentlichen Krankensalbung erfolgt das Allgemeine Schuldbekenntnis oder die Beichte. Danach wird ein Text aus der Bibel gelesen und es werden Fürbitten gesprochen.

1.) Nun legt der Priester dem Kranken die Hände auf zur Herabrufung des Heiligen Geistes.

2.) Anschließend salbt der Priester den Kranken mit dem Chrisamöl auf der Stirn und auf den Händen. Er spricht dabei:



Quelle Abbildung: Folder "Das Sakrament der Krankensalbung" Vorauer Marienschwestern

"Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen. Er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes!" - "Amen!"

"Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich. In seiner Gnade richte er dich auf!"
"Amen!"

3.) Es folgen das Vaterunser und der Segen.

Durch den Ritus wird deutlich, dass es ein Symbol für Kranke ist, für deren innere und äußere Heilung gebetet wird. Heilung, liebevolle Zuwendung und Kraft schenkendes Aufrichten sind jene Inhalte, die dieses Sakrament bezeichnen und im gläubigen Vertrauen auf Gott auch bewirken. [2]



Krankensegen, Krankenkommunion und Wegzehrung.

Feiern mit Kranken

Der Besuch bei Kranken und Sterbenden bedeutet Zuwendung und Begleitung, Trost und Beistand in schweren Zeiten.

Krankenbesuch und Krankensegen

Der Besuch bei Kranken und die Zuwendung, die der Patient dadurch erfährt, ist ein sichtbares Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Bei einem Gottesdienst mit Krankensegen kann der Priester oder der Diakon während des Gebets dem Kranken die Hände auflegen. Laien spenden den Segen, indem sie nach dem Gebet das Kreuz auf die Stirn zeichnen.

Krankenkommunion

Wenn kranke Gläubige nicht an der sonntäglichen Eucharistie teilnehmen können, wird ihnen die heilige Kommunion nach Hause oder ins Krankenzimmer überbracht. Dadurch erfährt der Kranke ein besonderes Zeichen der Zugehörigkeit zur Gemeinde. Die Spendung der Krankenkommunion kann durch Priester, Diakone, pastorale Mitarbeiter und Kommunionhelfer geschehen.

Wenn ein Priester die Feier der Krankenkommunion leitet, kann der Kranke auch das Sakrament der Beichte empfangen. Ansonsten werden die Anwesenden zum Allgemeinen Schuldbekenntnis eingeladen. Nach den Fürbitten und dem Vaterunser wird die Kommunion gereicht. Eventuell wird noch ein Lied gesungen.

Mit einem Gebet und dem Segen bzw. der Segensbitte endet die Krankenkommunion.

Sterbekommunion

Die Sterbekommunion oder Wegzehrung empfängt ein Kranker in der Sterbestunde. Die Kommunion kann vom Priester, Diakon oder Kommunionhelfer gespendet werden. Wenn möglich im Rahmen einer Messfeier oder mit einem Wortgottesdienst.

Auch vor der Sterbekommunion kann der Gläubige die Beichte ablegen oder das Allgemeine Schuldbekenntnis mit anschließender Vergebungsbitte sprechen.

Darauf folgen die Schriftlesung, das Glaubensbekenntnis und Fürbitten. Die Kommunion wird dann nach dem Vaterunser gereicht. Wenn es dem Sterbenden möglich ist, soll er die eucharistischen Gaben unter den Gestalten von Brot und Wein empfangen. Wenn nicht, erhält er die Wegzehrung in Form der Kelchkommunion. [1]

Der Folder, "Das Sakrament der Krankensalbung" von der Kongregation der Schwestern von der unbefleckten Empfängnis aus Vorau, liegt am Schriftenstand auf.

Quellenangabe:

1. Das Sakrament der Krankensalbung [Internet]. [zitiert 20. September 2023]. Verfügbar unter: <https://www.vivat-shop.at/magazin/lebenskreis/krankensalbung/>
2. Krankensalbung Pfarre Meidling [Internet]. [zitiert 20. September 2023]. Verfügbar unter: <https://www.erzdiocese-wien.at/pages/pfarren/9100/unserepfarre/sakramente/krankensalbung>

Hinweis:



Wir bitten Sie herzlich darum, den Priester rechtzeitig zur Krankensalbung zu rufen, damit der erkrankte Mensch (wenn möglich) bewusst und aktiv daran teilnehmen kann. Der Priester bringt eventuell auch die Hl. Kommunion mit. Übrigens: Die Krankensalbung kann mehrfach empfangen werden und ist somit eine kostbare Möglichkeit der geistlichen Stärkung.

KINDER & KIRCHE

Jesus sagt: Lasst die Kinder zu mir kommen!

Hallo Kinder!

Diesmal hab ich für euch was zum Grübeln! Tierische Fragen zu Schulbeginn und diesmal sogar mit einer „Belohnung“ für die (hoffentlich) richtigen Lösungen:

Welches Tier wird traditionell in Erinnerung an den Hl. Martin verspeist?

- A Martinskrokodil
- B Martinsgans
- C Martinslöwe
- D Martinstaub

Durch welches Tier wird der Heilige Geist oft symbolisiert?

- A Ochse
- B Schlange
- C Fisch
- D Taube

Welches Zeichen eines Tieres diente den ersten Christen als geheimes Erkennungsmerkmal?

- A Vogel
- B Regenwurm
- C Elefant
- D Fisch

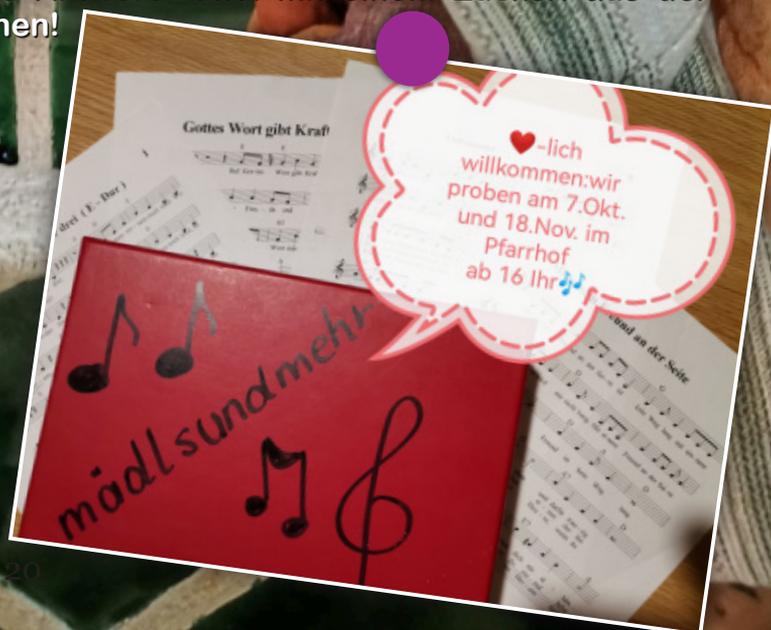
Auf welchem Tier saß Maria, als sie mit Josef nach Bethlehem zur Volkszählung reiste?

- A Kamel
- B Pferd
- C Esel
- D Pony

Schreibt die 4 Buchstaben, die zu den richtigen Antworten gehören, auf einen Zettel oder Karte und bringt sie zu einer Familienmesse mit den „Mädlsundmehr“ am 8. Oktober oder 19. November mit.

Am Ende des Gottesdienstes dürft ihr die Antwort-Zettel mit einem Zuckerl aus der Mädlsundmehr-Zuckerlschachtel austauschen!

Lisbeth Fiedler



FAHNEN DER ORTSCHAFTEN

PREBUCH

BESCHREIBUNG

Die Fahne hat einen roten Grundstoff mit Rapport aus Spitzovalen mit Blüten. Hochrechteckiges Bildfeld mit einem Goldrand.

Eine goldgedruckte Inschrift:

„18. HI. Maria, bitt für uns! 81" bzw. HI. Thomas, bitt für uns!"

VORDERSEITE

Marienkronung, in der rechten Bildhälfte auf Thron sitzender Jesus mit Krone und Zepter, im feuerroten Gewand und smaragdgrüner Mantel. Mit der rechten Hand die Krone über das Haupt Marias haltend. Maria dargestellt mit einem weißen Gewand und himmelblauem Mantel mit violetter Futter. Rechter unterer Bildrand Rosenblüten. In den oberen Bildecken grün-braun gehaltene, monochrome, musizierende Engel. In der Mitte des Bildes eine weiße Heiliggeisttaube vor einer hellgelben Scheibe. Von der Taube gehen weiße Strahlen aus. Gedenktag ist der 22. August

Die Krönung Mariens ist nach der Vorstellung der kath. Kirche die Krönung, der mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommenen Mutter des Herrn, im Himmel.

RÜCKSEITE

Der HI. Thomas ist in einem rotbraunen Hemd, olivgrünem Gewand und ockergelben Mantel gekleidet mit weißem Turban, in der linken Hand eine Lanze. Schreitet auf einem Weg, der durch Landschaft führt. Am rechten Bildrand ist eine orientalische Siedlung zu sehen. Der Hintergrund ist himmelblau mit weißgrauen Wolken ausgeführt.

Der Gedenktag des Heiligen Thomas ist der 3. Juli.

Attribute: dem Auferstandenen an die Wundmale fassend; Bart, Schwert, Lanze, Winkelmaß.

Patron der Architekten, Geometer, Maurer, Zimmerleute, aller Bauarbeiter, der Steinhauer, Feldmesser und - wegen seiner Zweifel - der Theologen; bei Rückenschmerzen und Augenleiden; für gute Heirat.



AUS DEM PFARRLEBEN



TAUFEN

Miriam Silvia Reith aus Weiz
Hanna Mathea Sysel aus Kühwiesen
Rosalie Schlagbauer aus Kalch
Valentina Wiedenhofer aus Wolfgruben
Emilia Glatz aus Kühwiesen
Anna Maier aus Lohngraben
Nico Schiefer aus Eggersdorf
Mila Fine Schwarz aus Sinabelkirchen
Clara Straßegger aus Mitterdorf
Lorenz Schweighofer aus St. Ruprecht
Lotta Maierhofer aus St. Ruprecht
Lukas Luis Kulmer aus Arndorf

*Gott, halte deine schützende Hand
über die Kinder und ihre Familien!*



TRAUUNGEN

Silke Macher und Stefan Haas
aus Weiz
Julia Gruber und Simon Wiedenhofer aus
Wolfgruben
Mag. Sonja Reitbauer und Mag. Roland Pertl
aus St. Ruprecht
Elisabeth Radauer und Wolfgang Timischl
aus Sinabelkirchen
Melanie und Matthäus Hiebler
aus Rollsdorf
Jacqueline Wagner und David Hasenhütl
aus Unterfladnitz

*Gott, stärke den Bund der Liebe und Treue
mit deinem reichen Segen!*



BEGRÄBNISSE

Rupert Lammer, 82, Kalch
Regina Schatz, 50, Unterfladnitz
Hilda Neuhold, 77, Neudorf
Gertrude Fuchsbichler, 84, Mitterdorf

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!



SPENDEN

*Für die Renovierung der Pfarrkirche,
der Filialkirche Breitegg, Friedensgrotte, Or-
gelrestaurierung und die Kreuzwegrenovie-
rung*

**Für die Renovierung der Filialkirche
Breitegg**

Bestattleute + Helmut Pranowitz € 1.017,00

Vergelt's Gott!



PFARRKAFFEE

Am 15. Oktober mit Helfern aus Pichl und Küh-
wiesen

Am 19. November mit Helfern aus Breitegg und
Wollsdorferegg



GOTTESDIENSTE

Samstag 19.00 Uhr (Winterzeit 18.00 Uhr)
Sonn- und Feiertag 8.45 und 10.15 Uhr
Sonntag Rosenkranzgebet ab 8.00 Uhr
Wochentage siehe Aushänge im Schaukasten
und Informationen auf unserer Webseite.



WEBSEITE DER PFARRE ST. RUPRECHT
<https://st-ruprecht.graz-seckau.at/>

IN DEINEM NAMEN WOLLEN WIR

**In Deinem Namen wollen wir
den Weg gemeinsam gehen mit
Dir,
Du bist unsere Mitte, bist uns`re
Kraft!
Und Deinen Namen preisen wir
und loben dich und danken Dir,
Du bist unsere Mitte, die Einheit
schafft!**

1. Herr, so wie du uns liebst, so wollen wir einander lieben. Herr, so wie Du verzeihst, so wollen wir verzeihen.

2. Herr, so wie Du uns stärkst, so wollen wir einander stärken, Herr, so wie Du vertraust, so wollen wir vertrauen.

*(Kirchenlied - Text und Melodie von
Werner Puntigam)*



Foto: G. Steinwender

PFARRKANZLEI

Ansprechpersonen

Pfarrer Giovanni Prietl

Vikar Johannes Biener

Pfarrsekretärin Sabine Sallegger

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 8:30 - 11:30 Uhr

Telefon: 03178 2333

Fax: 03178 2333 44

E-Mail: st-ruprecht-raab@graz-seckau.at

REDAKTION

Kontaktadresse der Pfarrblattredaktion

E-Mail: pfarblattstruprecht@gmail.com

IMPRESSUM

Ausgabe

64. Jahrgang, Ausgabe Nr. 5 | 10.-11. 2023

Herausgeber, Medieninhaber

Röm.-kath. Pfarramt St. Ruprecht an der Raab, 8181 Obere Hauptstraße 38

Redaktion

Pfarrblatt-Team

Hauptverantwortung

Pfarrer Giovanni Prietl

Lieferservice

Österreichische Post AG (nur bei Bestellung)

Hersteller

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH

Texte

Pfarrblatt-Team (falls keine Quellenangabe)

Bilder

Titelseite: G. Steinwender

Redaktionsschluss

Ausgabe Dez.-Jän. 23/24 ist der 01.Nov.2023

Anregungen und Beiträge

pfarblattstruprecht@gmail.com oder an die Pfarrkanzlei

Satz und Druckfehler vorbehalten!



WEBSEITE DER PFARRE ST. RUPRECHT

<https://st-ruprecht.graz-seckau.at/>



TERMINE

OKTOBER

So.	1.	8.45 Hl. Messe
		9.45 Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof
		10.15 Hl. Messe
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	5.	18.00 Anbetung
		19.00 Hl. Messe
Fr.	6.	18.00 Anbetung (Herz Jesu)
		19.00 Hl. Messe
Sa.	7.	18.00 Anbetung (Maria Sühne)
		Hl. Messe, Erntedank musikal. mitgest. Gruppe Miriam
So.	8.	8.45 Hl. Messe, Erntedanksonntag, musikal. mitgest. Landjugend
		10.15 Hl. Messe, Erntedanksonntag, musikal. mitgest. Mädlsundmehr
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	12.	18.00 Anbetung
		19.00 Hl. Messe
Fr.	13.	19.00 Hl. Messe
Sa.	14.	10.30 Tauffeier
		19.00 Hl. Messe, musikal. mitgest. Gruppe Miriam
So.	15.	8.45 Hl. Messe, Pfarrcafe
		10.15 Hl. Messe, Pfarrcafe
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	19.	18.00 Anbetung
		19.00 Hl. Messe
Fr.	20.	19.00 Hl. Messe
Sa.	21.	10.30 Tauffeier
		Hl. Messe, Weltmissions-Sonntag, musikal. mitgest. Gruppe Miriam
So.	22.	8.45 Hl. Messe, Weltmissions-Sonntag
		10.15 Hl. Messe, Weltmissions-Sonntag
		12.00 Tauffeier
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	26.	18.00 Anbetung
		19.00 Hl. Messe
Fr.	27.	19.00 Hl. Messe
Sa.	28.	19.00 Hl. Messe
So.	29.	8.45 Hl. Messe, anschl. Totengedenken mit dem ÖKB beim Kriegerdenkmal, Ende Sommerzeit
		10.15 Hl. Messe
		18.00 Gebet für den Frieden

NOVEMBER

Mi.	1.	8.45 Allerheiligen Hl. Messe,
		10.15 Hl. Messe
		14.00 Andacht in der Pfarrkirche anschließend Prozession zum Friedhof
Do.	2.	14.30 Wortgottesdienst mit Gräbersegnung am Friedhof
		17.00 Anbetung
Do.	2.	18.00 Allerseelen Hl. Messe, anschl. Lichterprozession zum Friedhof
		14:00 Firmanmeldung im Pfarrhof (bis 18.00 Uhr)
Fr.	3.	17:00 Anbetung (Herz Jesu)
		18.00 Hl. Messe
Sa.	4.	17.00 Anbetung (Maria Sühne), musikal. mitgest. Gruppe Miriam
		18.00 Hl. Messe
So.	5.	8.45 Hl. Messe
		9:45 Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrhof
		10.15 Hl. Messe
Do.	9.	18.00 Gebet für den Frieden
		17.00 Anbetung
Fr.	10.	18.00 Hl. Messe
Sa.	11.	18.00 Hl. Messe
So.	12.	8.45 Hl. Messe
		10.15 Hl. Messe, Ehejubiläum, musikal. mitgest. PGR-Team
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	16.	17.00 Anbetung
		18.00 Hl. Messe
Fr.	17.	18.00 Hl. Messe
Sa.	18.	18.00 Hl. Messe
So.	19.	8.45 Hl. Messe, Elisabethsonntag, Pfarrkaffee
		10.15 Hl. Messe, Elisabethsonntag musikal. mitgest. Mädlsundmehr, Pfarrkaffee
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	23.	17.00 Anbetung
		18.00 Hl. Messe
Fr.	24.	18.00 Hl. Messe
Sa.	25.	18.00 Hl. Messe
So.	26.	8.45 Hl. Messe
		10.15 Hl. Messe, Firmstartgottesdienst, musikal. mitgest. FirmBÄnd
		18.00 Gebet für den Frieden
Do.	30.	17.00 Anbetung
		18.00 Hl. Messe

DEZEMBER

Fr.	1.	17.00 Anbetung (Herz Jesu)
		18.00 Hl. Messe
Sa.	2.	17.00 Anbetung (Maria Sühne)
		18.00 Hl. Messe, mit Adventkranzweihe, musik. mitgest. Sängerrunde St. Ruprecht
So.	3.	8.45 Hl. Messe, 1. Adventssonntag
		10.15 Hl. Messe
		18.00 Gebet für den Frieden



PFARRKAFFEE

15. 10. 2023 und 19. 11. 2023



WEBSEITE DER PFARRE ST. RUPRECHT

<https://st-ruprecht.graz-seckau.at/>